

Mehr Handlungsspielraum beim Familienbonus Plus

Der Familienbonus Plus bietet seit 2019 eine **Entlastung** für **Familien mit Kindern**, da in Form eines **Steuerabsetzbetrages** die **Steuerlast** der Eltern **verringert** werden kann. Die Begünstigung gilt **pro Monat pro Kind** und ist mit **maximal 1.500 € pro Kind und Jahr** begrenzt. Nach dem 18. Geburtstag des Kindes steht immer noch ein **reduzierter Familienbonus Plus i.H.v. 500 € pro Jahr** zu, sofern weiterhin für dieses Kind auch Familienbeihilfe bezogen wird. Wird aufgrund von geringen Einkünften **keine** oder zu wenig **Steuer** bezahlt, so steht ein "**Kindermehrbetrag**" von maximal 250 € pro Kind und Jahr zu (beispielsweise günstig für geringverdienende Alleinerziehende oder Alleinverdiener).

Der **Familienbonus Plus** kann **von einem oder von beiden Elternteilen** (zu je **50%**) geltend gemacht werden. Da der Familienbonus Plus für jedes Kind insgesamt nur einmal zur Gänze berücksichtigt werden kann, kommt es zu einer **50/50 Aufteilung**, wenn der Familienbonus Plus von **beiden Elternteilen** in einem **insgesamt zu hohen Ausmaß** beansprucht wurde. Der **Steuervorteil** kann bereits im Rahmen der **Lohnverrechnung laufend** berücksichtigt werden (mittels **Formular E 30** an den **Arbeitgeber**) oder im Zuge der Steuererklärung bzw. **Arbeitnehmerveranlagung** beantragt werden.

Durch das jüngst beschlossene **Konjunkturstärkungsgesetz 2020** ist es hier zu bedeutsamen Änderungen gekommen. Begünstigt sind insbesondere jene Eltern, bei denen sich bei einem der beiden der **Familienbonus Plus** aufgrund der **geringen Höhe des Einkommens steuerlich nicht auswirkt** und beim anderen hingegen zur Gänze (hätte auswirken können). Erstmals für das **Kalenderjahr 2019** ist es nämlich möglich und aus **Familiensicht steueroptimal**, auf den **Familienbonus Plus** zu **verzichten**, indem der **Antrag** (im Nachhinein) **zurückgezogen** wird. Bislang bestand keine solche Möglichkeit und es konnte sich im Nachhinein herausstellen, dass ein Antrag auf den (halben) Familienbonus Plus quasi umsonst gestellt worden ist und besser der andere Ehepartner den vollen Familienbonus Plus in Anspruch genommen hätte. Der **Antrag** auf den Familienbonus Plus kann maximal **bis fünf Jahre** nach Rechtskraft des Bescheids formlos **zurückgezogen** werden. Je nach Konstellation

und Zeitpunkt des Zurückziehens des Antrags erfolgt eine **Korrektur** des Familienbonus Plus per **Amtswegen** oder es ist eine **neuerliche Antragstellung** (für ein bereits abgelaufenes Jahr) durch den Ehepartner notwendig.